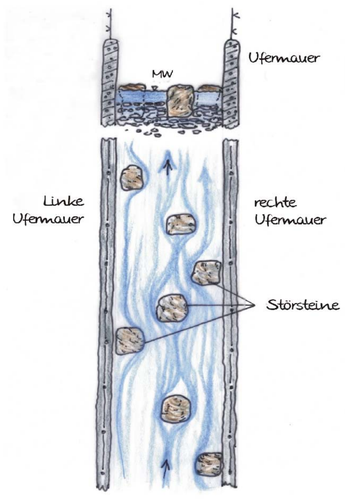
(Stand 01.09.2003)

Beispiel für den Einbau von Störsteinen im begradigten Bachbett

Querschnitt- und Lageskizze



Erhaltung des weitgehend naturnahen, abwechslungs- und strukturrreichen Abflussregimes bzw. der Lauf- und Bettentwicklung
Erhaltung der naturnahen Ufervegetation (Gehölze, Uferstauden, Röhrichte)
durch
- Erwerb eines Uferstreifens

Herstellung der biologischen Durchgängigkeit an der Mühle Fischbrunn
Kurzfristig, durch
- Bau einer Aufstiegshilfe im Altbach
Langfristig durch
- Rückverlegung des Baches in die Talmitte

Im Ortsbereich Fischbrunn:
Erhöhung der Strömungsvielfalt und der Rauhigkeit im Gewässerbett
durch:
- Einbau von Störsteinen im Bachbett

Nachrichtlicher Hinweis:
Verbesserung der Biotopvernetzung zwischen Gewässer-, Auen- und Waldlebensräumen
durch
- Offenhalten der Amphibiendurchlässe in der Kreisstraße LAU 30

Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit
an der Schwelle Fischbrunn durch
- Umbau der vorhandenen Schwelle

Fördern gewässerverträglicher Auennutzung und
Rückhaltung gewässerbelastenden Stoffe
durch:
- Umwandlung von Acker in Grünland im Ü-Gebiet
- Erwerb eines Uferstreifens

Erhöhung der Rauhigkeit in der Aue
durch
- Zulassen von Eigenentwicklung der Vegetation und des Gewässerlaufes innerhalb der Ufergrundstücke

Erhaltung des weitgehend naturnahen, abwechslungs- und strukturrreichen Abflussregimes bzw. der Lauf- und Bettentwicklung
Erhaltung der naturnahen Ufervegetation (Gehölze, Uferstauden, Röhrichte)
durch
- Erwerb eines Uferstreifens

Herstellung der biologischen Durchgängigkeit an der Mühle Eschenbach
durch
- Bau einer Aufstiegshilfe im Altbach und
- Wasserabgabe über die Aufstiegshilfe während Turbinenstillstand

Erhöhung der Stömungsvielfalt und der Rauhigkeit im Gewässerbett
durch:
- Einbau von Störsteinen im Bachbett in Eschenbach (siehe Detail)

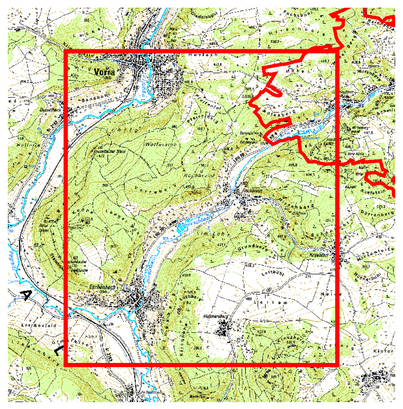
Ursprünglicher Bachlauf
Triebswerks-zuleitung
Absturz
Steg
Zuleitung für Fischteiche
Rohrleitung
Fischteiche
Fischbrunn
Eschenbach
3+550
3+500
3+000
2+500
2+000
1+000
0+500
0+000

Legende Ziele und Maßnahmen:

- Durchgängigkeit herstellen
- Strömungsvielfalt erhöhen
- naturnahen Bachlauf erhalten
- Rauhigkeit der Aue erhöhen vorbeugender HW-Schutz
- Aueverträgliche Nutzung fördern Umwandlung von Acker in Grünland
- Grünlandnutzung in der Aue erhalten

Legende Bestand:

- Gewässer
- Wiese
- Sukzessionsfläche
- Acker
- Garten
- Straße
- Ufergehölz Bestand
- Wald
- Graben
- Überschwemmungsgrenze (nicht amtlich festgelegt)
- 1+000 Fluss-Kilometrierung
- Absturz /Schwelle
- Steg
- Grenze WWA-Nürnberg



Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft in Bayern

Nr.	Änderungen	geänd.am	Name	gepr.am	Name

Gewässerentwicklungsplan Hirschbach

Landkreis Nürnberger Land — Gemeinde Pommelsbrunn

Anlage: 5
Plan-Nr.:

Maßstab: 1 : 2500

Entwicklungsziele und Maßnahmen

	Datum	Name:
entw.	20.08.2003	Briemle
gez.	20.08.2003	Josephus
gepr.		

Vorhabensträger
(Datum) (Unterschrift)

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg
(Datum) (Keckl, Ltd. Baudirektor)